

Mehr als nur Nicht-Stillsitzen

Kompetenzkreis AD(H)S ist Anlaufstelle für Betroffene



Kerstin Eichelbaum und Gabriele Gehauf informieren auf dem 27. Teltower Stadtfest.

Stahnsdorf. Verminderte Aufmerksamkeit, motorische Überaktivität und erhöhte Impulsivität sind nur einige der Symptome, die mit der Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung, kurz ADHS, einhergehen.

Mit Vorträgen und Workshops am 5. November widmen sich die ersten „Brandenburger AD(H)S Tage“ nun dieser Problematik. Organisiert wird die Veranstaltung von Kerstin Eichelbaum und Gabriele Gehauf vom Kompetenzkreis AD(H)S. Die beiden Frauen betreuen als qualifizierte Ansprechpartnerinnen zwei ADHS-Selbsthilfegruppen in Stahnsdorf.

Eröffnet wird die Tagung durch eine Ansprache des Stahnsdorfer Bürgermeis-

ters Bernd Albers. Außerdem gibt es ein schriftliches Grußwort von Brandenburgs Jugendminister Günter Baaske. Eine Teilnahme an den Workshops ist nur noch bei vorhandenen, freien Kapazitäten möglich. Die Vorträge können Hörer auch ohne Anmeldung besuchen. Das vollständige Tagungsprogramm ist unter www.clab-stahnsdorf.de abrufbar.

Die Selbsthilfegruppen kommen einmal im Monat zusammen. Die nächsten Treffen der Elterngruppe sind am 22.11. und 20.12. um 18:30 Uhr. Die Betroffenengruppe trifft sich am 7.11. und 5.12. Die Teilnahme an dieser Gruppe ist jedoch ausschließlich nach vorheriger Anmeldung (Kontaktbutton auf der Website des „Clab“) möglich.